**Leitgedanken und Regelwerk der Stephanusschule**

Weitere Informationen und Materialien finden Sie auf unserer Homepage www.stephanus-web.de!

|  |  |
| --- | --- |
| **Leitgedanke I** | **Schülerinnen, Eltern, LehrerInnen und MitarbeiterInnen unserer Schule gehen respektvoll miteinander um.** |
| Regeln | Mögliche Folgen bei Missachtung dieser Regeln |
| * Angemessener Umgangston
* Zuhören
* Einander aussprechen lassen
* Wir begrüßen uns
* Wir verabschieden uns
* Wir kommen in angemessener Schulkleidung zur Schule
* Wir sagen uns vernünftig, wenn uns was stört
* Anweisungen von LehrerInnen ist zu folgen
* LehrerInnen versuchen auch die Sichtweisen der SchülerInnen zu berücksichtigen
* Im Unterricht sind keine Kopfbedeckungen zu tragen
* Kaugummi kauen ist nur mit dem Einverständnis der LehrerInnen erlaubt (Im Sport-, Werk-, Schwimm- und sonstigem bewegungsmäßigem Unterricht ist Kaugummi kauen absolut verboten)
* Essen und Trinken findet in den dafür vorgesehenen Zeiten statt (Frühstückspause)
* Trinken während des Unterrichts ist nur in Absprache mit der Lehrkraft erlaubt
 | * Auf Verstöße aufmerksam machen
* Auszeiten einräumen
* Bei hartnäckiger Respektlosigkeit innerhalb und außerhalb der Klasse – Möglichkeiten und Maßnahmen:

1) Schulstation einbinden2) Gespräche mit SchülerIn3) Klassenbucheintrag4) Kommunikation mit Eltern5) Schulleitung einbinden6) evt. Maßnahmen nach § 53 SchulG  |
| **Leitgedanke II** | **Wir alle sind unterschiedlich und begreifen das als Chance für das gemeinsame Lernen und Zusammenleben in der Schule.** |
| Regeln | Mögliche Folgen bei Missachtung dieser Regeln |
| * Jeder lernt in seinem Tempo
* Auslachen ist verletzend
* Eltern und LehrerInnen haben verschiedene Sichtweisen auf das Kind – dies sehen wir als Chance.
* Wir gehen gegen Mobbing vor.
* Wir dulden kein rechtsextremistisches, rassistisches und ausländerfeindliches Gedankengut, Kleidung mit gewaltverherrlichenden oder diskriminierenden Zeichen oder Sprüchen ist verboten.
 | * LehrerInnen –Schüler-Gespräche
* Gespräche mit der Schulleitung
* Gespräche im Trainingsraum/Schulstation
* Ggf. Einbindung Eltern (Bsp: andere Kleidung bringen etc.)
* Ggf. Ordnungsmaßnahmen – Anhörung nach § 53 - Klassenkonferenzen
* Ggf. Sozialstunden = Arbeiten für die Gemeinschaft
* Wiedergutmachung
* Täter-Opfer-Ausgleich
* Einsatz des Programms „No-blame-approach“ bei Mobbing
* Ggf. Einbindung Polizei
* Ggf. Einbindung weiterer Institutionen
 |
| **Leitgedanke III** | **Jeder wird darin unterstützt die Verantwortung für das eigene Denken und Handeln zu übernehmen.** |
| Regeln | Mögliche Folgen bei Missachtung dieser Regeln |
| * Unterrichtsmaterialien sind in Ordnung und vollständig mitzubringen. Eltern unterstützen ihre Kinder darin.
* Pünktlichkeit ist wichtig.
* Sorgsamer Umgang mit Schuleigentum und Eigentum anderer.
* Im Krankheitsfall: telefonische Krankmeldung muss bis 8.00 h erfolgen, hierfür sind die Eltern mitverantwortlich.
* Krankmeldungen müssen auch schriftlich eingehen und nach dem 3. Tag von einem Arzt bescheinigt sein.
 | * Schüler-Lehrer-Gespräche
* Schüler-Lehrer-Eltern-Gespräche
* Fehlzeiten werden eingetragen
* Zusatzarbeiten als Hausaufgabe/Pausenaufgabe als Ersatz für die Fehlzeiten
* Zusatzarbeiten werden nicht erledigt: Ausschluss von der Klasse bis die Arbeit erledigt ist
* Ausschluss von einem Lieblingsfach
* Unentschuldigtes Fehlen wird als solches notiert
* Schulbesuchs-Mahnung verschicken
* Bußgeldandrohung
* Zuführung
* Bei Zerstörung fremden Eigentums muss dieses ersetzt, repariert werden
* Ggf. Polizei mit einbinden
 |
| **Leitgedanke IV** | **Die Rechte des einzelnen enden dort, wo die Rechte eines anderen verletzt werden**. |
| Regeln | Mögliche Folgen bei Missachtung dieser Regeln |
| * Wir dulden keine körperliche (treten, spucken, beißen, kratzen etc.) und verbale (beleidigen etc) Gewalt.
* Wir dulden keine erpresserischen Aktionen.
* Wir dulden keine Androhung von Gewalt.
 | * Klärungsgespräche/Reflexionsgespräche in Trainingsraum/Schulstation
* Gespräch mit Klassenleitung
* Wiedergutmachung mit Bezug zum Verstoß
* Schriftliche Entschuldigung
* Gespräch mit Schulleitung
* Gespräch mit Eltern
* Pausenauszeit/Pausenverbot
* Schattenpause
* Ordnungsmaßnahmen - Anhörung nach § 53
* Schulausschluss von 1- … Tage
* Einbinden anderer Institutionen wie Polizei/Jugendhilfe etc.
 |
| **Leitgedanke V** | **Wir muten uns Fehler zu, denn aus ihnen können wir lernen.** |
| Regeln | Mögliche Folgen bei Missachtung dieser Regeln |
| * Die eigenen Anteile erkennen und besprechen können.
 |  |
| **Leitgedanke VI** | **Wir sind alle mitverantwortlich für die Sauberkeit, Ordnung und Ruhe im Schulhaus und Schulgelände.** |
| Regeln | Mögliche Folgen bei Missachtung dieser Regeln |
| * Müll kommt in den Mülleimer.
* Spucke gehört nicht auf den Fußboden.
* Toiletten werden ordnungsgemäß benutzt.
* In den Fluren gehen wir.
* Während der Unterrichtszeit sprechen wir auf den Fluren leise.
 | * Ordnungsdienste
* Müll aufsammeln
* Flure kehren
* Im Flur gehen und leise sein üben.
 |
| **Leitgedanke VII** | **Unsere Schule ist ein drogenfreier Lebensbereich.** |
| Regeln | Mögliche Folgen bei Missachtung dieser Regeln |
| * Alkohol, Drogen und Zigaretten sind verboten. Wir halten uns hier an die allgemeine Gesetzeslage.
 | * Meldung ans Ordnungsamt.
* Schreiben an die Eltern.
* In Absprache mit den Eltern/Jugendamt: Drogentest
* Einschalten der Polizei
 |
| **Leitgedanke VIII** | **Handys und elektronische Geräte bleiben ausgeschaltet (in der Schultasche).** |
| Regeln | Mögliche Folgen bei Missachtung dieser Regeln |
| * Handys sind während des gesamten Schultages ausgeschaltet (in der Schultasche) aufzubewahren.
* Handys dürfen nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch eine Lehrkraft und in deren Beisein bedient werden.
 | * Handy muss bei der Schulleitung abgegeben werde und kann am Folgetag von den Eltern abgeholt werden (nur von den Eltern).
* Ordnungsmaßnahmen einleiten wenn die Schülerin/der Schüler sich weigert das Handy abzugeben.
* Information an die Eltern
* Ggf. Einleitung weiterer Ordnungsmaßnahmen (Anhörung § 53) bei massivem verweigerndem Schülerverhalten
 |
| **Leitgedanke IX** | **Jeder hat ein Recht auf einen sicheren Schulweg (Busfahrt/Fußweg).** |
| Regeln | Mögliche Folgen bei Missachtung dieser Regeln |
| * Jüngere Schüler sitzen vorne im Bus.
* Ältere Schüler sitzen hinten.
* Keiner hat das Recht auf einen speziellen Sitzplatz.
 | * Busaufsicht kontrolliert das Einsteigen in den Bus.
* Kleine Konflikte im Bus werden von den Eltern und tw. In der Schule geklärt (Trainingsraum/Schulstation)
* Massive Verstöße während der Busfahrt: Androhung Busverbot (Formblatt); Aussprechen Busverbot (Formblatt)
 |